



GWPR-KOLUMNE

Revolution – oder was?

ChatGPT und Co werden bald viele Kommunikationsaufgaben erledigen – aber längst nicht alle, meint **Tina Kulow**, Gründungsmitglied von Global Women in PR Deutschland.

Wenn ein Thema wie **Künstliche Intelligenz bei Markus Lanz debatiert wird**, dann ist es in der Mitte der Gesellschaft angekommen. An KI wird seit Jahrzehnten geforscht, aber erst seit OpenAI im November 2022 die generative Sprach-KI ChatGPT anbietet, hat der Hype so richtig zugelegt. Neben OpenAI mischen alle großen Tech-Konzerne wie Meta oder Alphabet mit. Allein im Silicon Valley sollen mehr als 150 Start-ups versuchen, KI in Geschäftsmodelle zu übersetzen.

Kommunikationsprofis sprechen von der nächsten industriellen Revolution. Und Expert:innen warnen, dass Jobs von Menschen, die kreativ arbeiten und Inhalte produzieren, gefährdet seien.

Zuletzt wurden Aussagen von Springer-Chef Mathias Döpfner kolportiert, wonach manche Tätigkeiten von Journalist:innen durch KI-Anwendungen ersetzt werden könnten.

Was heißt das für Kommunikationsprofis? Wird KI uns ersetzen? Die klare Antwort: jein. Unterstützende Arbeiten werden schon seit Jahren mithilfe von KI erledigt, seien es Übersetzungen oder (Social-)Media-Sentiment-Analysen.

Die Angebote werden sich mit dem qualitativen Sprung der KI verstärken. Einige Tools werden uns helfen, unseren Job schneller, besser und präziser zu machen, sei es die Analyse einer Ausgangssituation, ein erster Textentwurf oder ein kreativer Konzeptvorschlag.

Wir müssen uns außerdem damit auseinandersetzen, welche KI-Tools wir für welche Aufgaben am sinnvollsten einsetzen oder kombinieren – etwa ChatGPT oder Chat-

Sonic bei Texten, DeepL Write zur sprachlichen Textverbesserung, Dall-E 2 oder Stable Diffusion zur Bildgenerierung. Und wir müssen überlegen, was passiert, wenn KI-generierte Presstexte bei den Medien landen, die wiederum selbst KI für ihre Texte verwenden.

Bei komplexen Entscheidungen und individueller Beratung kommt es wie bisher auf den Austausch zwischen Menschen an. Dieses Sparring oder Coaching ist durch Sprach-KI noch (!) nicht zu ersetzen. Also: Revolution oder Dummschwätzer? Ein bisschen von beidem! ◀



Tina Kulow
Vice President
Communications
SAP

<https://globalwpr.de>

